



# Stadt Köln

## Fortbildungsveranstaltung zum Thema Gewaltprävention und Waffenfreiheit

Die Beobachtungen der Fachkräfte und der Austausch mit Jugendlichen in Köln zeigen, dass *Gewaltprävention, insbesondere Waffenfreiheit*, ein wichtiges Thema darstellt. Viele Jugendliche fühlen sich unsicher, vor allem im öffentlichen Raum und befürworten Gewalt oder auch das Mitführen von Waffen. Das gibt ihnen das Gefühl von vermeintlicher Wehrhaftigkeit und Sicherheit. Dies birgt die Gefahr, die Waffen einzusetzen. Es ist daher aus präventiver Sicht wichtig, mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ihnen Wissen zu vermitteln und Handlungsalternativen für konfliktbehaftete Situationen anzubieten.

An dieser Stelle setzt diese Fortbildung an. Ein multiprofessionelles Team von Expert\*innen folgender Institutionen freut sich auf Sie!

**FAIR STÄRKEN**  
DEMOKRATIE • KINDERRECHTE • CHANCEN



**AWO** | Köln

Man hilft nur mit dem Herzen gut.



**WP**  
WENDEPUNKT.

**AJS**  
Arbeitsgemeinschaft  
Kinder- und Jugendschutz  
Nordrhein-Westfalen



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Köln

**Schulsozialarbeit**  
Köln

**Ziel** dieser Schulung ist es, bei pädagogischen Fachkräften eine Haltung anzustoßen, die sich langfristig präventiv in ihrem Arbeitsfeld auswirkt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre Präventionskonzepte in den Blick zu nehmen, sich mit Fachkolleg\*innen auszutauschen und neue Impulse und Anregungen für die Weiterarbeit vor Ort einzuholen. Sie lernen Methoden kennen, um Jugendliche für das Thema Gewalt zu sensibilisieren und bei diesen einen Reflexionsprozess über ihre Handlungsweisen und Haltungen anzuregen. Insbesondere werden Alternativen zu Gewalt und vor allem Waffengewalt aufgezeigt. Ein Praxisbezug soll hergestellt werden. Dieses Schulungsformat ist im Rahmen der stadtweiten Kampagne „#KölnSafe“ in 2023 entstanden und wird im Rahmen der AG § 78 SGB VIII Gewaltprävention stetig weiterentwickelt.

**Zielgruppe** dieser Schulung sind Mitarbeiter\*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Köln.

**Voraussetzung** ist die Teilnahme von höchstens zwei Personen pro Einrichtung sowie die Bereitschaft und Kapazitäten zur Weiterarbeit in der Einrichtung vor Ort. Das Ausfüllen des Fragebogens ist ebenfalls erforderlich, da es den Referent\*innen ermöglicht, mehr über Ihre Arbeit vor Ort zu erfahren und die Fortbildung passgenauer zu planen.

**Methoden:** Wissensvermittlung, Interaktion, Rollenspiele, Gruppenarbeit und Reflexion

**Themenblöcke der Fortbildung / Inhalte:**

- Was macht eine gute Prävention aus?
- Gewaltdefinition und Methoden zur päd. Arbeit mit Jugendlichen
- Kriminalprävention, Praxisfälle und Strafverfahren
- Gruppendynamik in Peergroups
- Deeskalation und Umgang mit schwierigen Situationen
- Impulse zur Weiterarbeit in den Einrichtungen

**Termin:** 27.-28.10.2025, jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

**Ort:** Amt für Schulentwicklung, Güterhaus, Peter-Huppertz-Straße 7, 51063 Köln, Haltestelle: Von-Sparr-Straße

**Anmeldung** bis zum 19.09.2025 bei FAIR.STÄRKEN e.V. unter [info@fairstaerken.de](mailto:info@fairstaerken.de) mit folgenden Angaben: Nachname, Vorname, Einrichtung, Funktion

**Kosten:** € 60,00 pro Person (inkl. Getränke und Snacks)

**Bestätigung der Teilnahme am 26.09.2025**

**Benefit:** Zertifikat, digitales Handout zur Weiterarbeit, Netzwerk für Austausch

**Kontakt:** Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Fachstelle Gewaltprävention  
Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln, T: 0221 221-26280, [gewaltpraevention@stadt-koeln.de](mailto:gewaltpraevention@stadt-koeln.de)

**Veranstalter\*innen:** Kommunale Schulsozialarbeit Köln, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. (AJS), AWO Köln, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz des Polizeipräsidiums Köln, FAIR.STÄRKEN e.V., Der Kinderschutzbund OV Köln e.V., Kölner Haus des Jugendrechts, 180 Grad Wende e.V.